

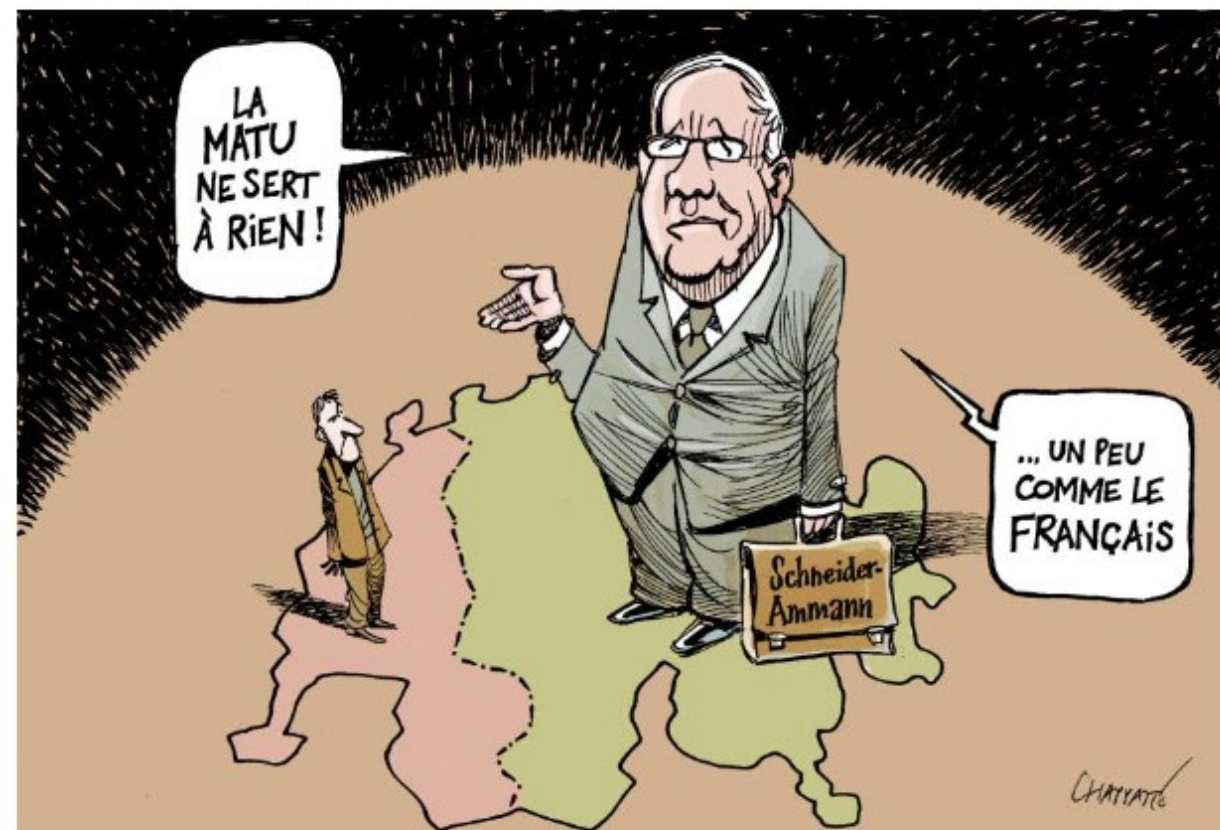


HEFP

HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE
EN FORMATION
PROFESSIONNELLE

Pour Schneider-Ammann, les Romands font trop d'études

30 octobre 2012



© Chappatte dans Le Temps, Genève

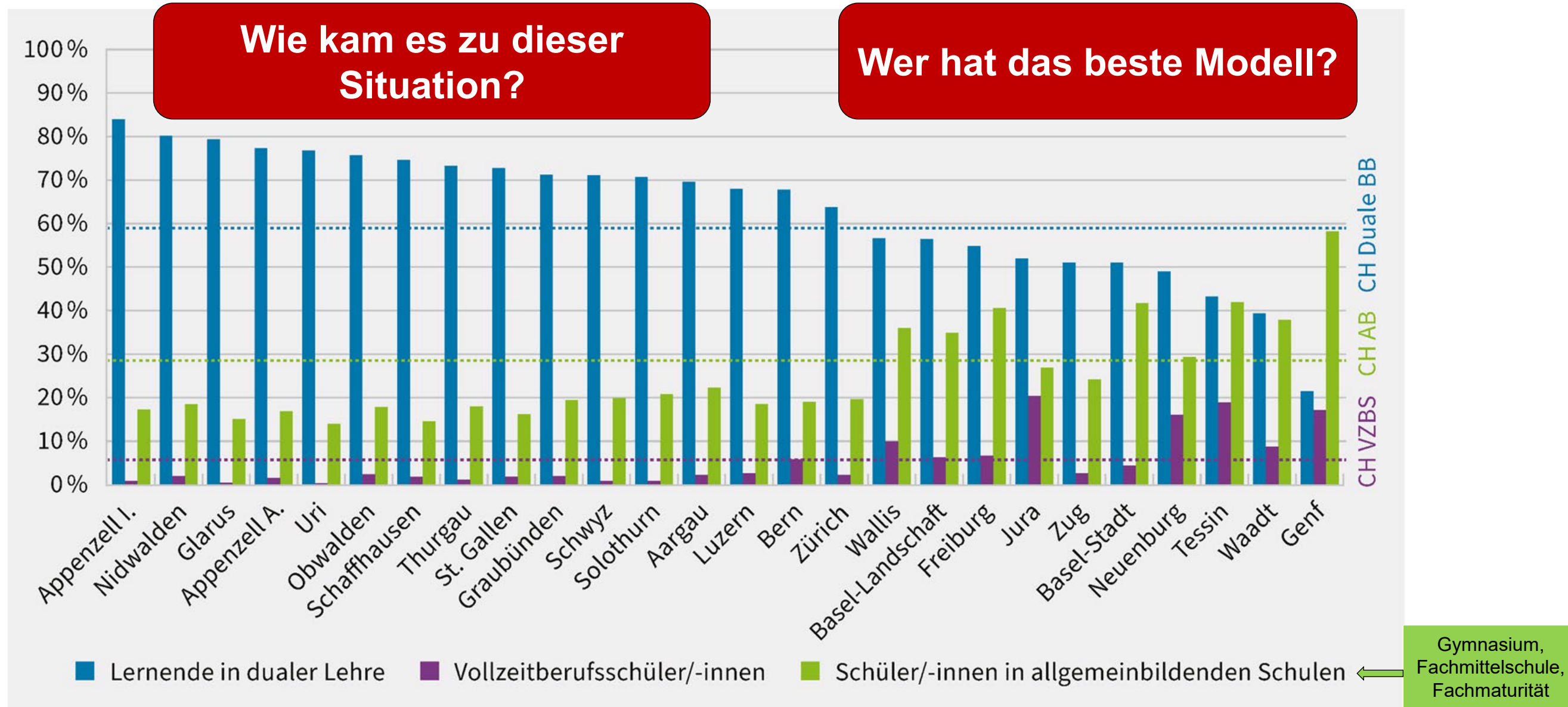
KANTONALE UNTERSCHIEDE: DER FALL GENÈVE

Lorenzo Bonoli

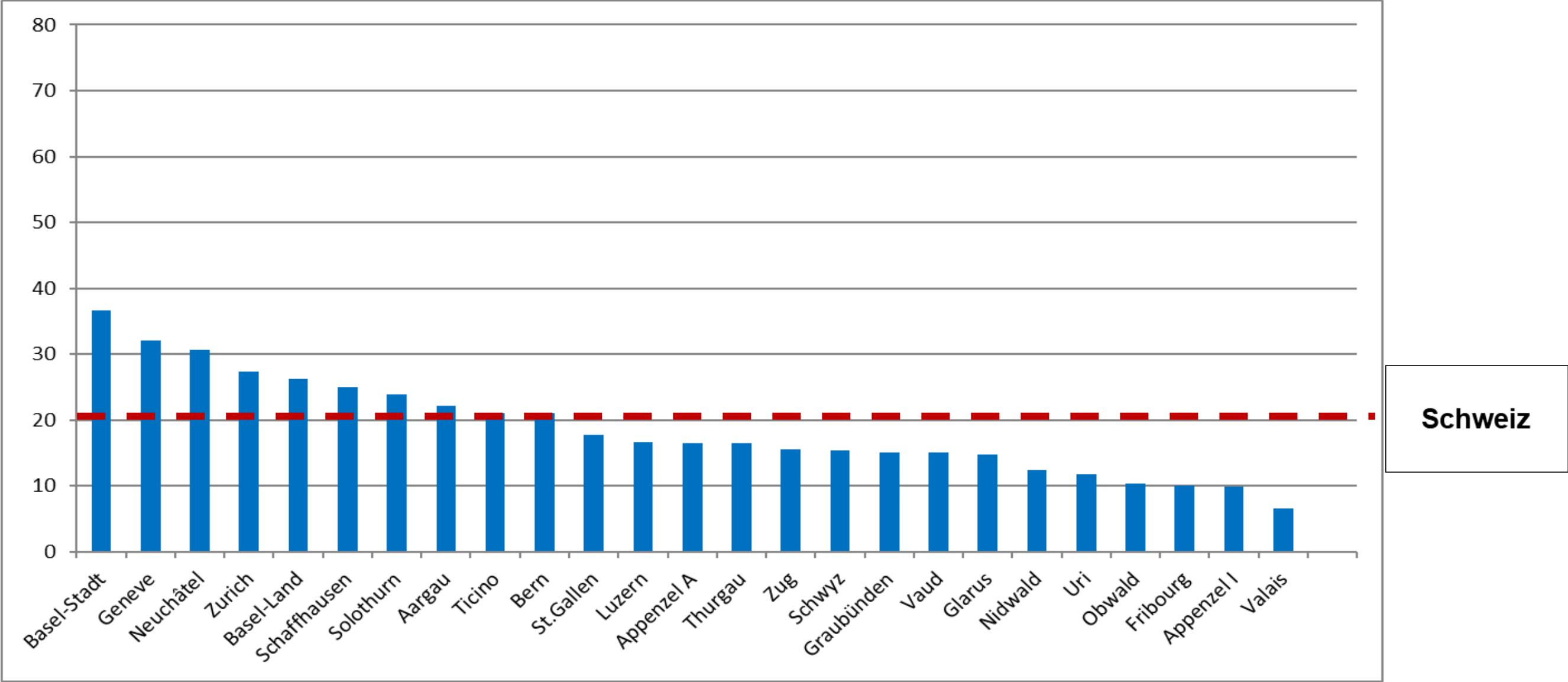
PH Zürich

16.03.2023

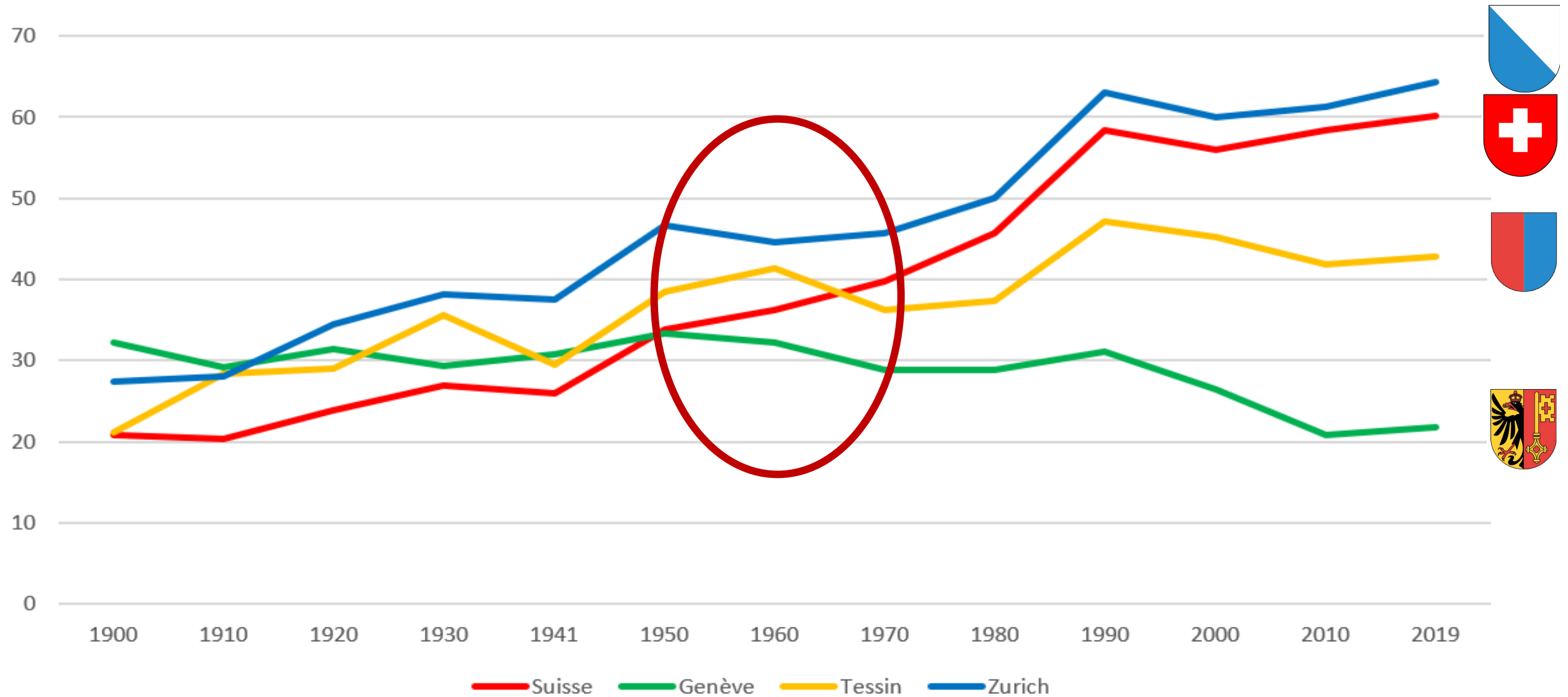
Verhältnis der Ausbildungstypen auf der Sekundarstufe II, 2019



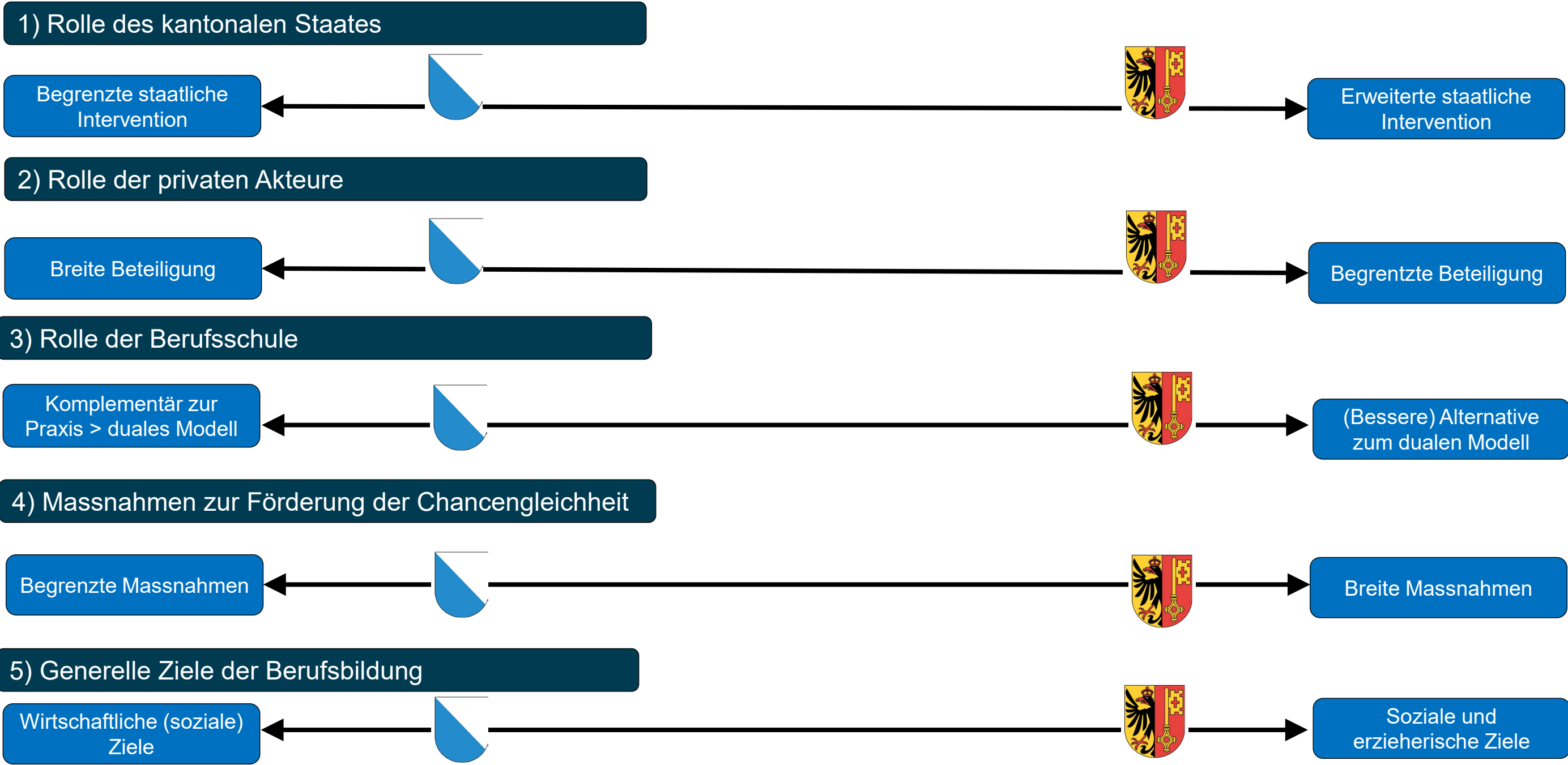
Kantonale Lehrlingsquoten im Jahr 1900



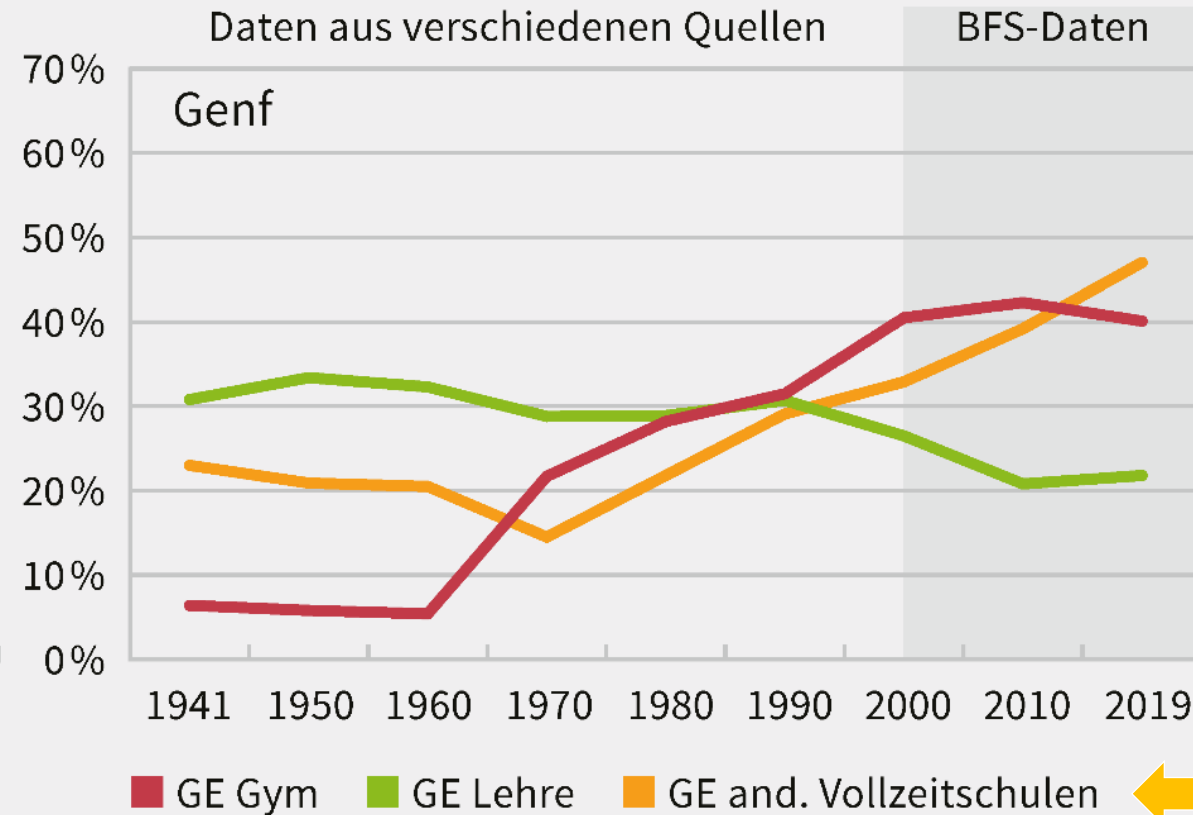
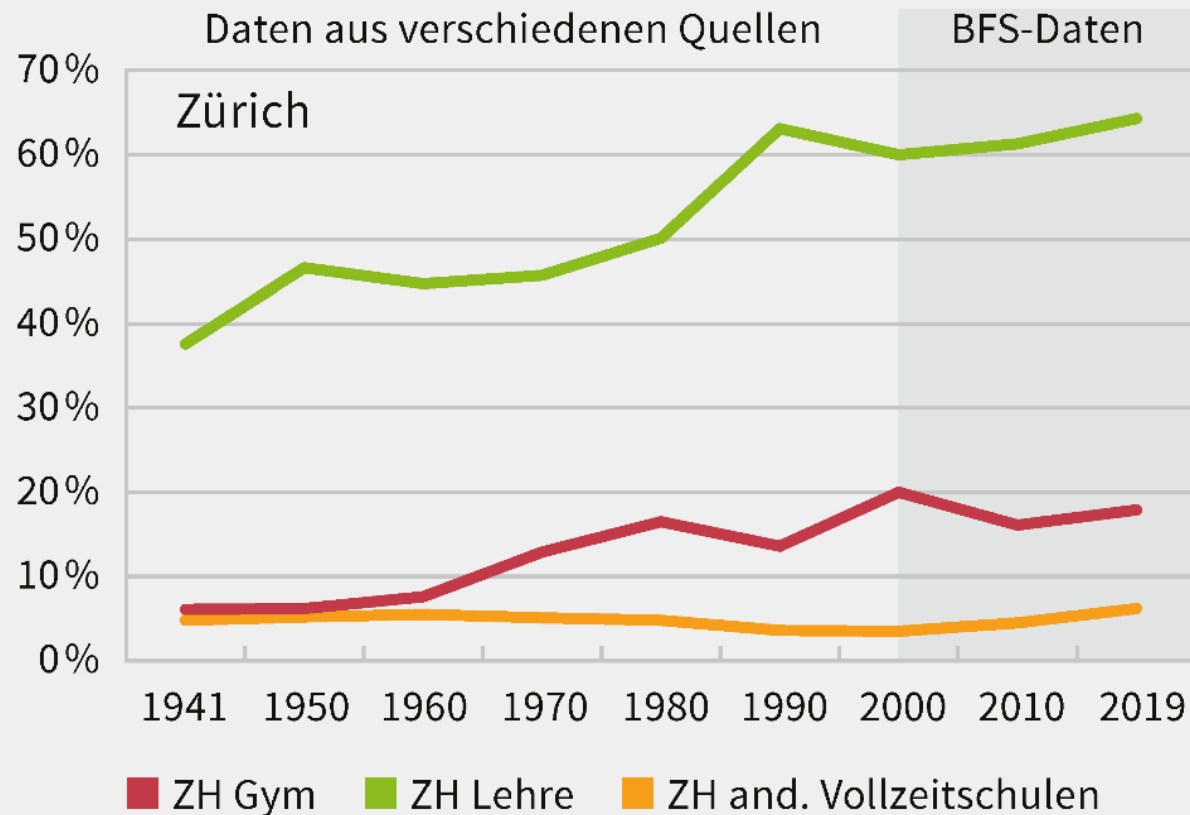
Entwicklung der Lehrlingsquoten in der Schweiz und in den Kantonen Genf, Zürich und Tessin, 1900 - 2019



Positionierung der drei Kantone in den 5 Dimensionen der Differenzierung



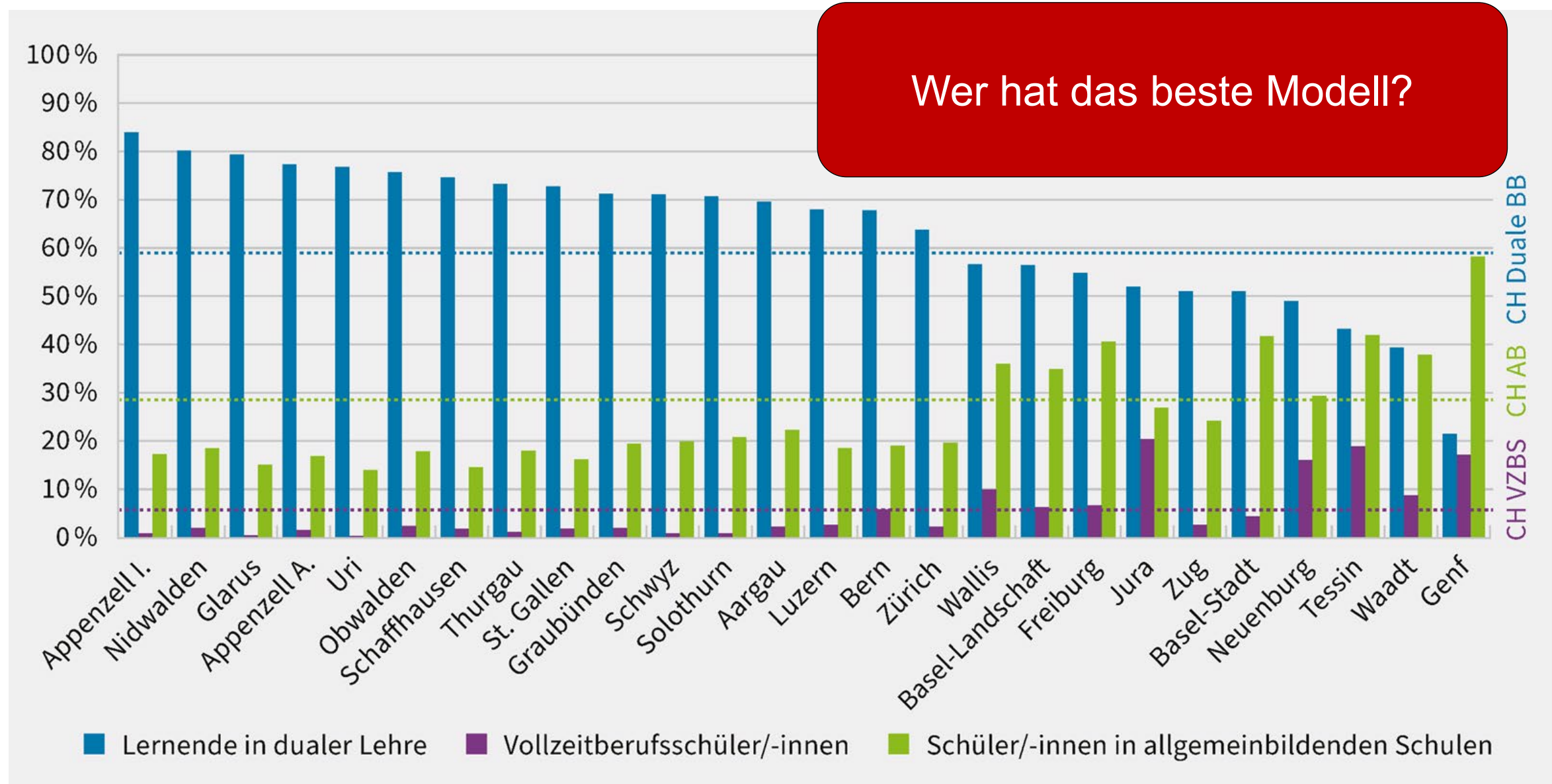
Entwicklung der Ausbildungstypen auf der SEK II in den Kantonen Zürich und Genf, 1941 bis 2019



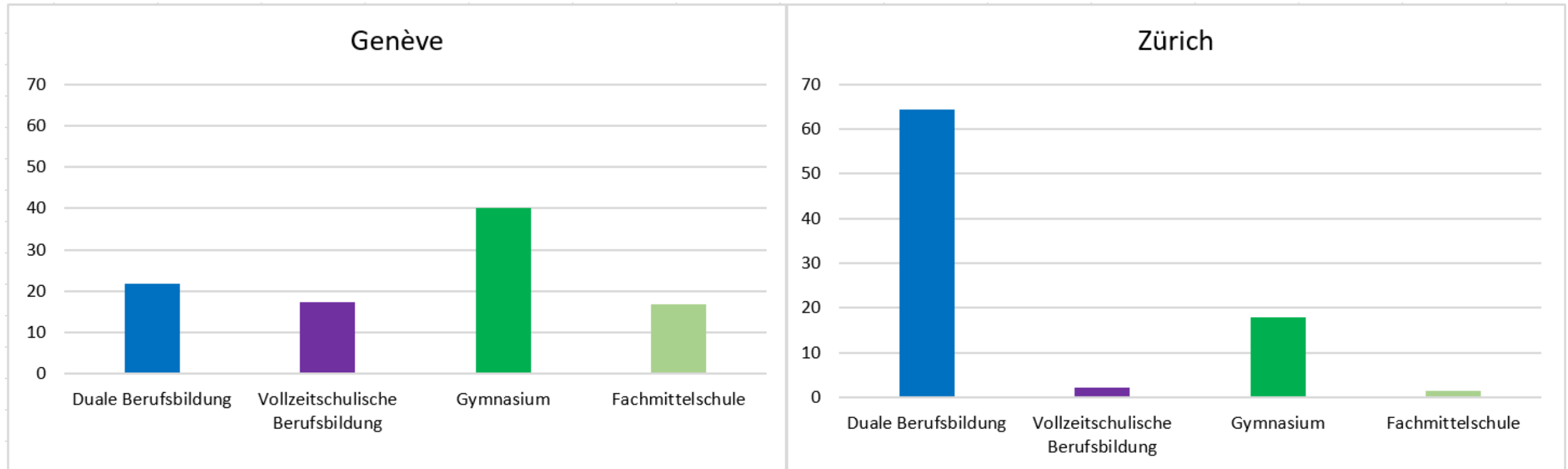
Fachmittelschule
Diplommittelschule
Handelsmittelsch.
Vollzeitberufssch.
Lehrerseminar...
etc.

Verhältnis der Anzahl «Lehrlinge», Gymnasiastinnen/Gymnasiasten und Schüler/innen anderer Vollzeitschulen in der Altersklasse 15 – 18 Jahre in den Kantonen Zürich und Genf. Quellen: 1940 – 1990: eidg. Volkszählungen (Lernende), kantonale Berichte (andere Schüler/innen); 2000 – 2019: BFS- Daten 2021

Verhältnis der Ausbildungstypen auf der Sekundarstufe II, 2019

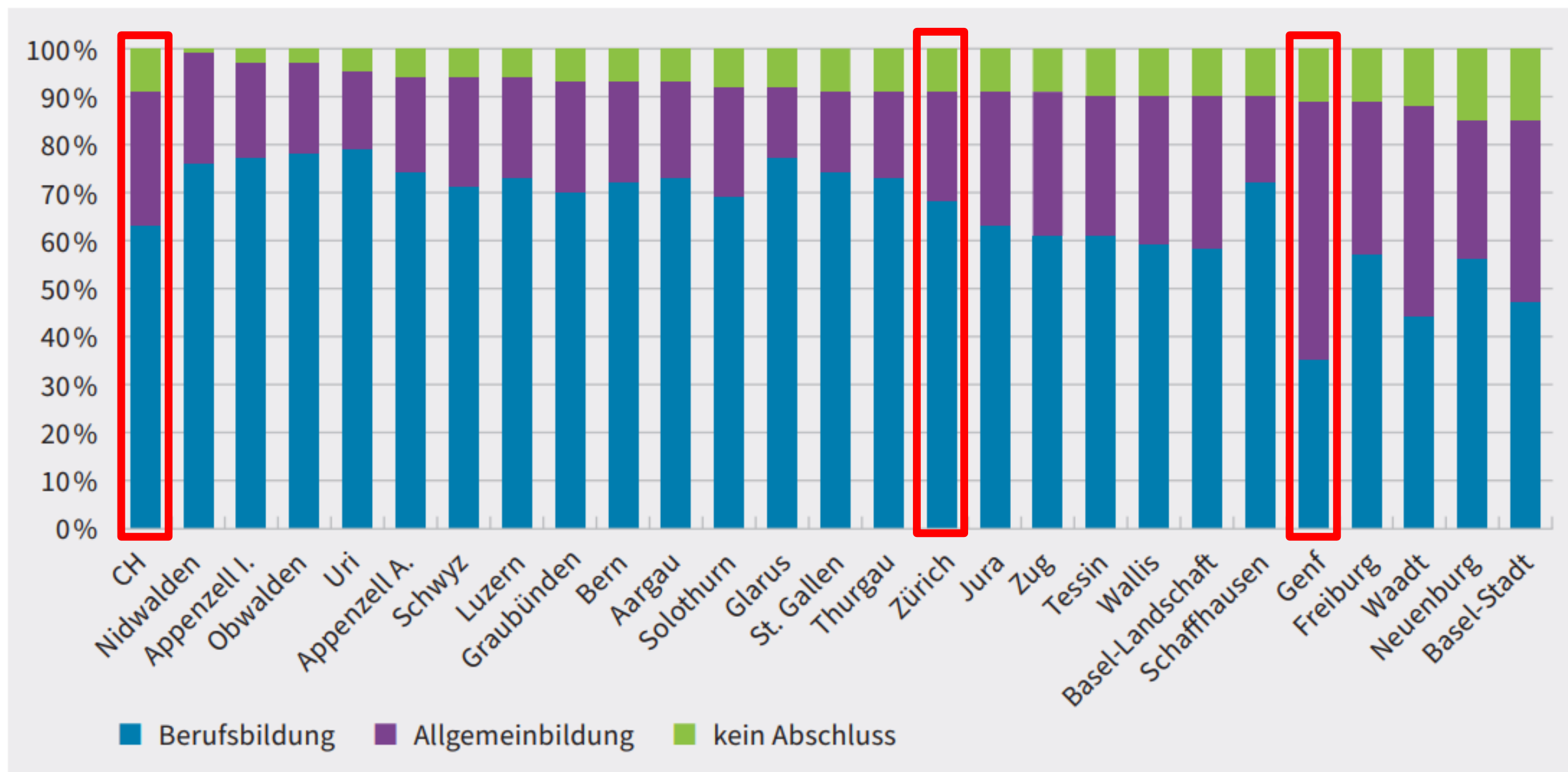


Welches System ist am ausgewogensten?

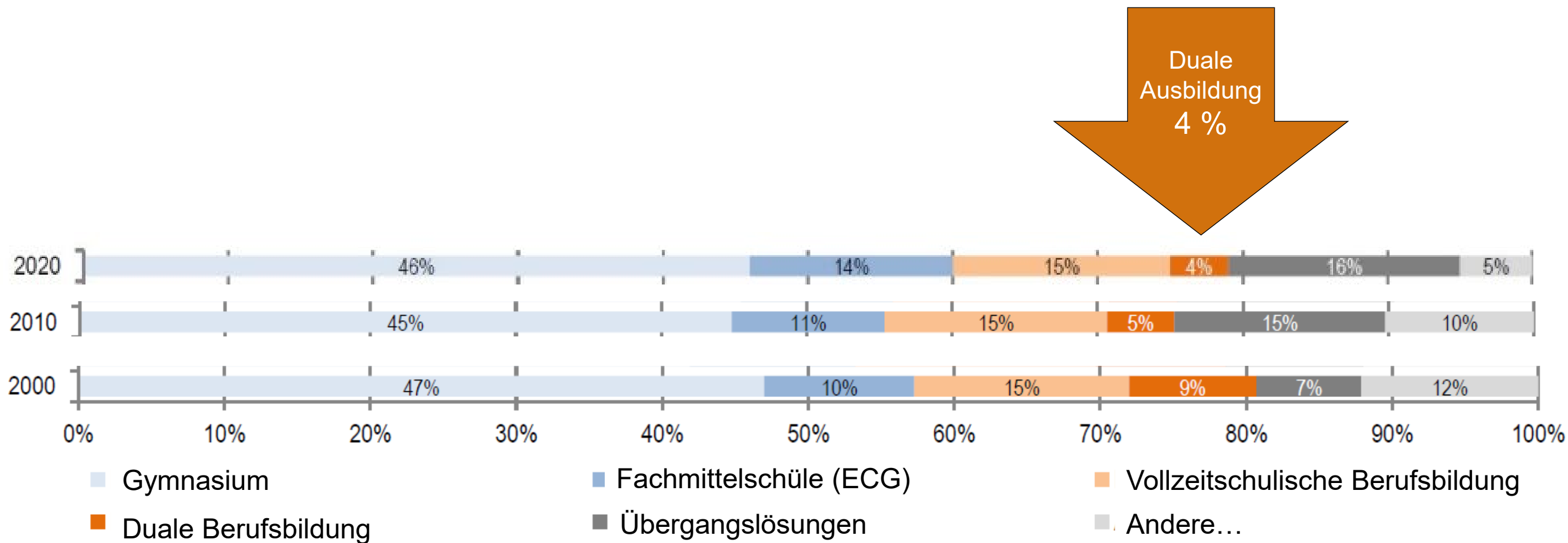


Verhältnis der Anzahl Lernender in dualer Berufsbildung, der Schüler/-innen in vollschulischer Berufsbildung und der Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen in der Altersklasse 15 – 18 Jahre (2019) in den Kantonen Zürich und Genf, in Prozent. Quelle: BFS (2021).

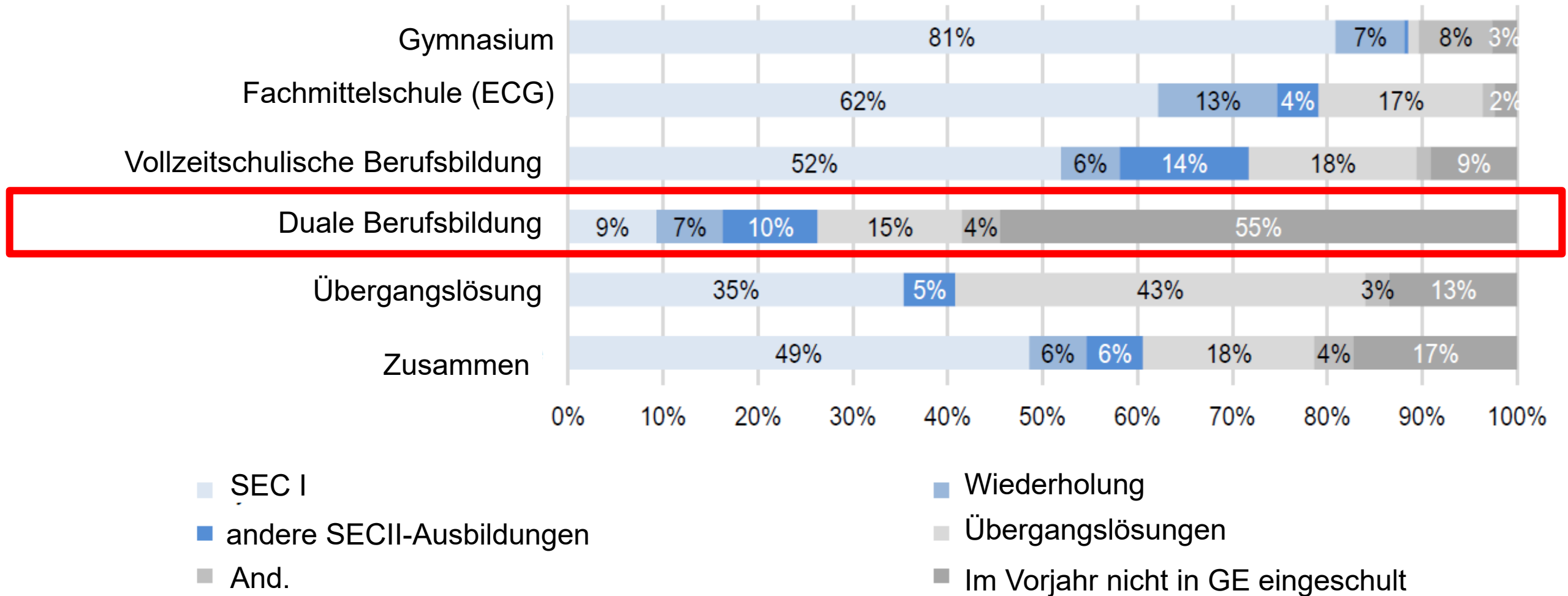
Abschlussquoten auf Sekundarstufe bis zum 25 Jahren



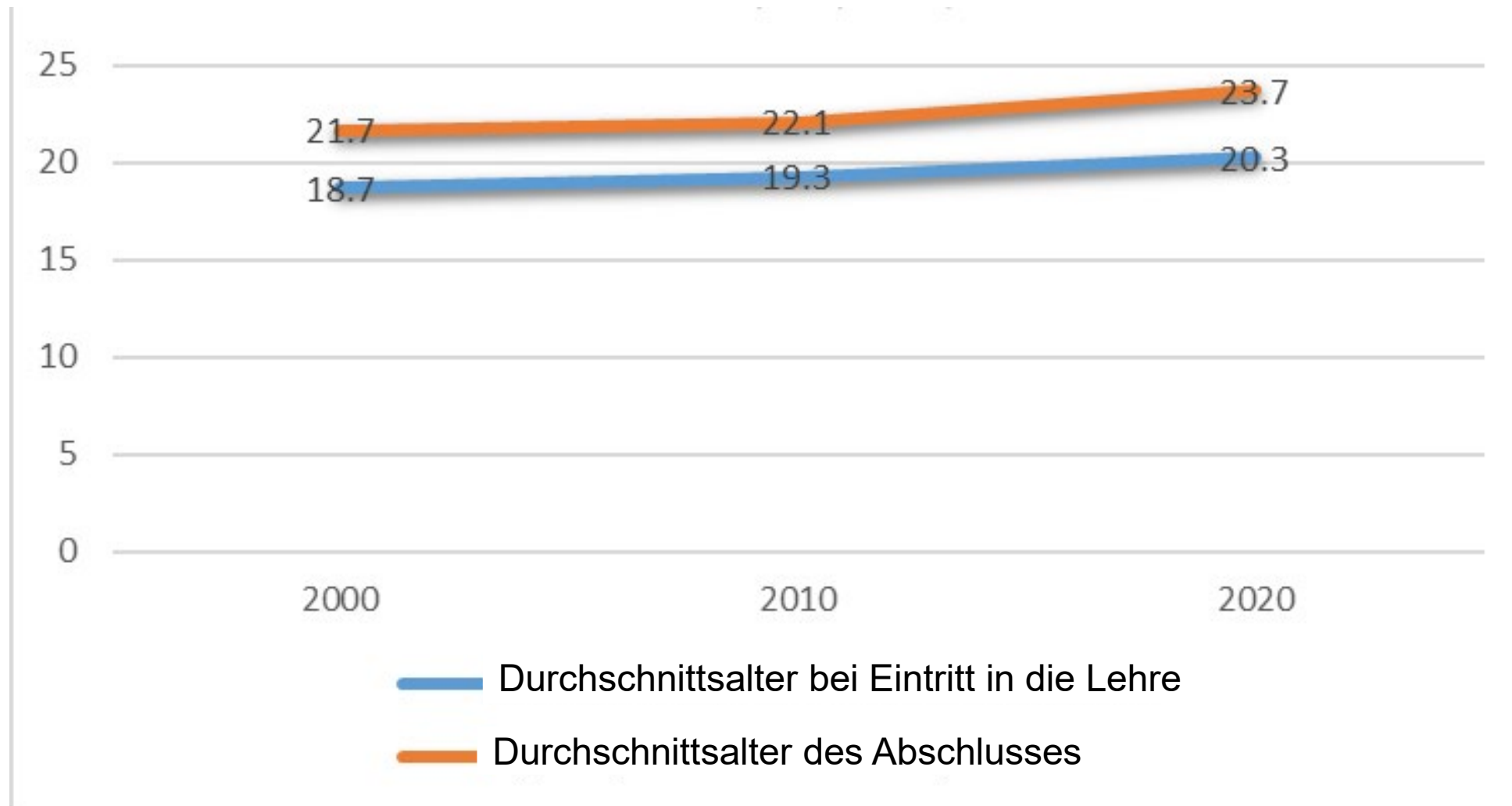
Transition I: Stand am 31. Dezember der Schüler und Lernenden, die im Vorjahr im SEC I eingeschult wurden in 2020.



Herkunft der Schüler in der ersten Klasse der Sekundarstufe II und der Übergangslösungen, 2020



Immer ältere duale Lernende....



Schluss 1

Ein kohärentes System....



- ein ausgewogeneres System
- mit einem breiteren und entwickelteren Ausbildungsangebot auf SEKII
- weniger ausgeprägter Gegensatz zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung
- grössere Aufmerksamkeit für Fragen der Chancengleichheit
- ein weniger selektives System (SEKI > SEKII)
- bessere Bedingungen für eine freie Wahl eines SEKII- Angebot
- Aber...

Schluss 2

...aber mit Problemen in der Transitionen von SEKI zu SEKII, insbesondere im Hinblick auf die duale Berufsbildung

Choix par l'échec / Wahl durch Scheitern

Viele junge Menschen lassen sich bei ihrer Berufswahl mehr von ihren Schulerfolgen als von einem Berufsprojekt leiten: Sie versuchen es zuerst mit der höchstmöglichen Ausbildung, mit jener, die die besten Zukunftschancen bietet; wenn sie scheitern, gehen sie dann eine Stufe zurück. (p. 17)

Cercle vicieux / Teufelskreis

Das Durchschnittsalter beim Eintritt in die Lehre beträgt in der Westschweiz 18 Jahre. Dies bedeutet, dass Jugendliche, die die obligatorische Schule verlassen und eine Lehre absolvieren möchten, mit Jugendlichen konkurrieren müssen, die bereits ein, zwei oder drei Jahre Ausbildung nach der obligatorischen Schule haben. (p. 17)



Interview mit Jean-Pierre Cattin Panorama 2006

